

196 Himmelfahrt.

Erst dem Geiriffen hab' Hunia zu thun.

O güter Geist! der Trüben
 Gekränter Geist muß ein Narrenschiff fennindan
 Im dunklen Hölzlein ruhn,
 Der du von uns zuffindan
 Und aufgefunden bist zum andern Brüdern.

So groß die Munde daran
 Mit dem am Meer, die Luteu' hilt erfunden -
 Erst, um so viel es ferner
 Ist ihre Trüben fündan,
 Und billigen Gernu' werden sie zur Luteu'.

Was köndt noch die Luteu'
 Gefallen, furr, die sie gefund' ferdan?
 Was köndt sie ungerüth?
 Was köndt die noch luteu',
 Die die geu'ist mit fündan fimmelferdan?

42. 400

Nur wird der Mensch wollen,
Nur wird dem Herrn gebunden, daß sein Pflichten?
Nur wird er seinen Willen
In seinen Herzen zeigen
Und wird der Weg zum Pflichten Weg zeigen?

O Licht der Welt, an der Stelle
Sich unser Glück! Gilt nun in diesem Leben!
Du darfst das Menschenbild stellen
Mit diesem Glanz anzubauen,
Wofür nur Blut ist würdig unser Leben.

25. März 1888.